



UMWELTERKLÄRUNG 2023

Niehoff Sitzmöbel GmbH

Niehoff Garden GmbH

TN Tische GmbH

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung

03

1 Die Niehoff Group

05

1.1 Die Niehoff Group auf einen Blick

1.2 Unsere Unternehmensgeschichte

1.3 Unternehmensstandorte

1.4 Unsere Produkte: Speisezimmer-, Gartenmöbel und
Outdoorküchen

1.5 Unsere Kunden: Absatzgebiete & Abnehmer

1.6 Unsere Unternehmensphilosophie

1.7 Unsere Motivation für die Umwelt

2 Das Umfeld der Niehoff Group

20

2.1 Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien

2.1.1 Wesentlichkeitsanalyse

3 Das Umweltmanagementsystem

23

3.1 Beschreibung des Umweltmanagementsystems

3.1.1 PDCA-Zyklus

3.2 Umweltorganisation

3.3 Unternehmenspolitik

3.4 Einbindung der Mitarbeiter

4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

28

4.1 Sicherheit für Mitarbeitenden und Dritte

4.1.1 Umgang mit Gefahrstoffen

4.2 Gesundheitsschutz

4.3 Mitarbeitende als wichtigste Ressource

5 Umweltaspekte

31

5.1 Ermittlung und Bewertung relevanter Umweltaspekte

5.2 Identifikation relevanter Umweltaspekte

5.2.1.1 Holz

5.2.1.2 Holz, Biodiversität und Lieferantenauswahl

5.2.2 Lieferantenauswahl

INHALT

6 Umweltsleistung

6.1 Input und Output

6.2 Überblick Kernindikatoren

7 Umweltprogramm

7.1 Ziele und Maßnahmen der Niehoff Group

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

35

39

43

Hinweis zur Sprachregelung

Die in dieser Umwelterklärung verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

VORWORT DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Liebe Leserin, lieber Leser,

*Wer soll denn was ändern,
wenn nicht wir, hier und
jetzt?*

So ist unsere tiefste Überzeugung bei Niehoff. Aus diesem Gefühl der Verantwortung für die Welt von Morgen entsteht das Projekt zur Einführung eines Umweltmanagementsystem und zu einer Zertifizierung nach EMAS IV (Eco-Management and Audit Scheme) in der Niehoff Gruppe.

Wir sehen die Eigenverantwortung der Wirtschaft im Allgemeinen aber auch ganz konkret für unser Tun bei der Bewältigung der direkten und indirekten Auswirkungen auf unsere Umwelt und unser Klima.

Mit Niehoff Sitzmöbel hat alles seinen Anfang genommen. Von den Eheleuten Gerda und Theo Niehoff im Jahr 1978 gegründet hat sich das Unternehmen bis heute zu einem der führenden Anbieter für Speisezimmermöbel in den DACH-Märkten entwickelt. Das Portfolio konnte mit der Gründung von Niehoff Garden im Jahr 2013 um anspruchsvolle Gartenmöbel erweitert werden.



Bernd-Theo Niehoff leitet die Unternehmensgruppe mittlerweile in zweiter Generation, gemeinsam mit seinem Vater Theo Niehoff und dem Geschäftsführer Udo Stollhans. Thomas Busch ist Geschäftsführer der zur Unternehmensgruppe gehörenden TN Tische GmbH. Wenige Kilometer vom Hauptstandort entfernt fertigt der Betrieb hochwertige Tische für drinnen und draußen und kümmert sich mit Leidenschaft um das Thema Outdoorküchen.

Wir entwickeln und fertigen Tische und Stühle und alles, was sonst noch im Speisezimmer gebraucht wird, wie zum Beispiel Eckbänke, Anrichten und Vitrinen. Für draußen gibt es über das Speisen hinaus Loungemöbel und hochwertige Outdoorküchen. Mit diesen Produkten haben wir eine besondere Nähe zu unseren Konsumenten. Alle Menschen verbringen viel Zeit auf „Sitzmöbeln“.

So stehen die Bedürfnisse unsere Kunden seit jeher immer im Fokus unserer Arbeit. Neben bequem, trendig und bezahlbar sind heute vielmehr Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit entscheidende Parameter für die Kaufentscheidungen.

Wir möchten unsere Bemühungen für alle transparent machen und greifen dabei auf das anerkannte, von der EU entwickelte und zertifizierbare Umweltmanagementsystem EMAS zurück.

Niehoff will das Thema ganzheitlich denken und tun. Mit dem Neubau des Logistik-Hubs ist man energetisch auf dem neusten Stand. Mit hauseigenem PV-Strom werden die Logistikprozesse und auch der in großen Teilen schon elektrische Fuhrpark gespeist.

Beschaffungsprozesse und Lieferketten werden unter Nachhaltigkeitsaspekten neu gedacht. In der Mischung aus partiellem Import und Eigenfertigung verändert sich die Werteorientierung zugunsten der Umwelt, Menschen und Ressourcen. Mit EMAS wollen wir die permanente Implementierung in unsere Organisation gewährleisten, auch im Sinne unsere wertvollen Mitarbeitenden.

Wirtschaftlicher Erfolg und verantwortliches Handeln muss kein Widerspruch sein, so unsere Überzeugung.

Bernd-Theo Niehoff

Udo Stollhans

Thomas Busch

1 DIE NIEHOFF GROUP

1.1 Die Niehoff Group auf einen Blick

NIEHOFF
SITZMÖBEL

Gegründet 1978

NIEHOFF
GARDEN

Gegründet 2013

NIEHOFF
TN TISCHE

Tischlerei im
Münsterland



Familiengeführtes
Unternehmen



Inhaber:
Bernd-Theo Niehoff



Hauptsitz in
Freckenhorst



2020: Umzug Logistik
2023: Umzug Verwaltung



NIEHOFF
N Á B Y T E K

Standort Meclov in Tschechien

NIEHOFF
STOLICE

Standort Lepoglava in Kroatien



2022: 1.446.807
verkaufte Produkte



ca. 400 Mitarbeitende



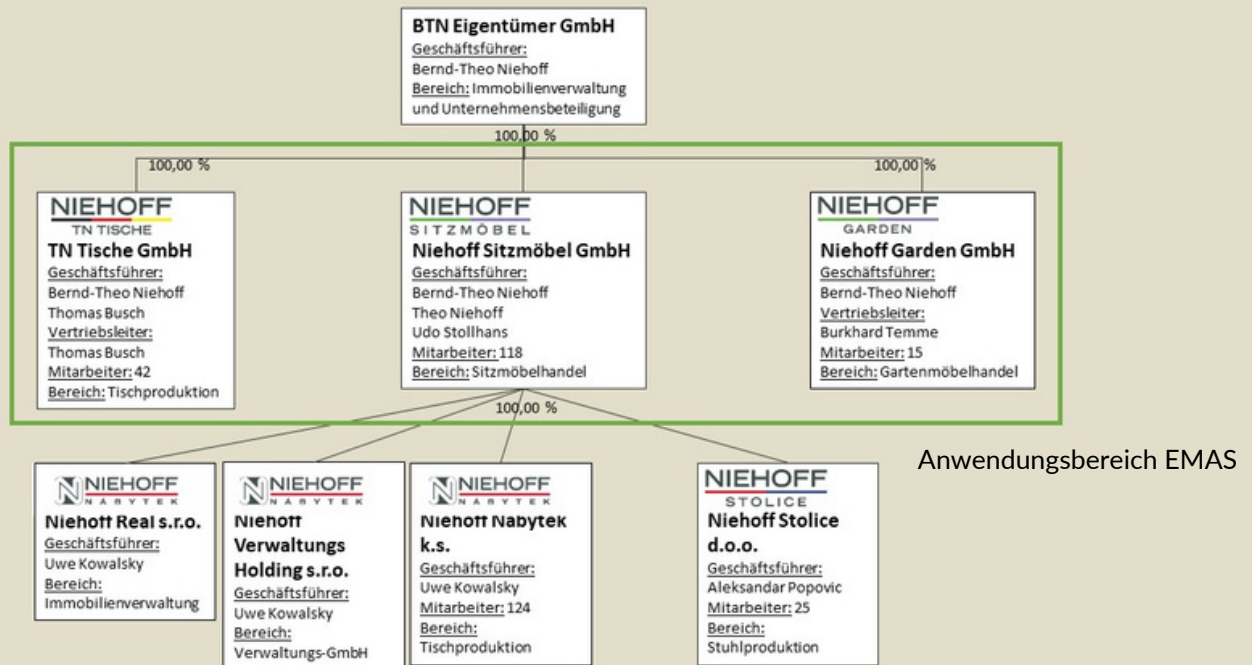
1.2 Unsere Unternehmensgeschichte

Niehoff Sitzmöbel wurde am 01. Januar 1978 von Theo und Gerda Niehoff im westfälischen Warendorf gegründet. Seitdem blickt das Unternehmen auf eine erfolgreiche, 45-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Familiäre Werte und Tradition sind der Ursprung für den Erfolg von Niehoff Sitzmöbel. An diesen Werten orientieren wir uns nach wie vor, denn Sorgfalt und Erfahrung sind unerlässlich bei der Entwicklung und Produktion von Möbeln und natürlich in den gewachsenen, guten Beziehungen zu unseren Kunden.

Die Niehoff Sitzmöbel GmbH befindet sich auch heute noch zu 100% in Familienbesitz. Inhaber Bernd-Theo Niehoff leitet in zweiter Generation gemeinsam mit Geschäftsführer Udo

Stollhans die Geschicke des Unternehmens.

Neben zeitlosen und modernen Esszimmermöbeln bietet Niehoff seit 2013 ergänzend hochwertige Gartenmöbel an. Weil wir selbst gemütliche Runden mit Freunden und Familie lieben, haben wir bei sommerlichen Essen draußen immer wieder große Tische und passende Stühle vermisst. So kamen wir auf die Idee, Niehoff Garden zu gründen und zu einer Marke für hochwertige Gartenmöbel weiterzuentwickeln. Tradition und Innovation gehen bei uns Hand in Hand: Unsere langjährige Erfahrung im Indoor-Bereich verleiht uns ein besonderes Gespür für Materialien und einen geschärften Sinn für Qualität. Niehoff Sitzmöbel wurde zunächst als Handelsunternehmen gegründet und entwickelte sich zu einem heute global tätigen Möbelproduzenten. Die Niehoff Group beschäftigt aktuell ca. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an fünf Standorten.



Die Niehoff Unternehmensgruppe



1.3 Unternehmensstandorte

Standorte & EMAS - Warum zertifizieren wir nicht die gesamte Niehoff Group?

Das Thema Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement ist komplex und erfordert eine kleinteilige Aufarbeitung zahlreicher Unternehmensaspekte.

Unser Anspruch ist es, das Thema ganzheitlich anzugehen und ein System zu etablieren, welches wir mit gutem Gewissen kommunizieren, weiterführen und verbessern möchten. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, zunächst mit den in Deutschland ansässigen Firmen Niehoff Sitzmöbel GmbH, Niehoff Garden GmbH und TN Tische GmbH zu starten, Erfahrungen zu sammeln und das Managementsystem von dort aus auf die weiteren Mitglieder der Group zu übertragen. Mit wachsendem Erfahrungsschatz ist eine Implementierung des Umweltmanagementsystem auf die Tochtergesellschaften Niehoff Nábytek k.s., ansässig in Meclov, Tschechien, und Niehoff Stolice d.o.o. in Lepoglava, Kroatien in den nächsten zwei bis drei Jahren geplant. Da der Werksverkauf nur einen äußerst geringen Teil unserer Wertschöpfung ausmacht, möchten wir diesen Teil zunächst ebenfalls außer Acht lassen.

Freckenhorst, Deutschland

Niehoff Sitzmöbel GmbH Niehoff Garden GmbH

Stammsitz befindet sich in Warendorf-Freckenhorst im Gewerbegebiet Freckenhorst Süd. Hier sitzen die Logistik und ein Großteil der Verwaltung der Gruppe. Im Jahr 2020 hat das Unternehmen hier in einen modernen Neubau investiert. Die neue Halle ist 10.000 m² groß und bietet ca. 30.000 m² Lagerfläche. Auf dem über 9.000 m² großen Dach ließ das Unternehmen eine große Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 750 kWp montieren. Diese versorgt die Halle, E- Gabelstapler sowie Ladestationen für Elektroautos mit Elektrizität. Im Zuge des Neubaus wurde

eine 2694 m² große Fläche des Firmengeländes zu einer insektenfreundlichen Blumenwiese mit Obstbaumbepflanzung und Insektenhotel angelegt. Mit Nistkästen am Neubau wurde eine weitere Maßnahme zur Erhaltung der biologischen Vielfalt getroffen.

Anfang 2021 bezog die Logistik den neuen Stammsitz. Der Innenausbau der Bürofläche folgte, sodass auch die Verwaltung Anfang 2023 umziehen konnte. Neben dem Neubau zählen noch drei weitere Hallengebäude zum Standort.



Hier befinden sich neben zusätzlicher Lagerfläche weitere Büro- und Sozialräume sowie ein Showroom.

Die tageslichtdurchfluteten und modern eingerichteten Büros schaffen eine angenehme Arbeitsumgebung.

Höhenverstellbare Schreibtische, ergonomische Stühle und Leuchten, die sich automatisch an die gegebenen

Lichtverhältnisse anpassen, sorgen für ein verbessertes Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Ansprechend gestaltete Sozialräume sorgen darüber hinaus für eine entspannte räumliche Atmosphäre und fördern den Austausch der Mitarbeiter während der Pausen. Insgesamt arbeiten nun 133 Beschäftigte am Standort Freckenhorst.



Alverskirchen, Deutschland

TN Tische GmbH

Um 2000 wurde das Unternehmen TN Tische in Alverskirchen Teil der Niehoff Group. Die Produktionshalle mit Bürobereich, eine weitere Lagerhalle sowie ein temporäres Lagerzelt befinden sich im Gewerbegebiet Alverskirchen Nord – Ost. Hier werden ein umfangreiches Massivholz-Tischsortiment, Stuhlgestelle aus Massivholz, Gartentische und -bänke sowie Outdoorküchen von rund 42 Mitarbeitern produziert. Mit steigender Nachfrage werden in Alverskirchen ebenfalls Platten aus High Pressure Laminate (kurz HPL) zu Tischen, Bänken und Outdoorküchen verarbeitet. Mit Hilfe moderner Maschinerie lassen sich

Massivholz- und HPL-Platten zuschneiden, fräsen und schleifen. Geölte Holzoberflächen werden für ein gleichmäßiges Ergebnis von Hand bearbeitet. In der Montage bringen erfahrene Facharbeiter mit größter Präzision Gestelle, Auszüge und Beschläge an Tische, Stuhlbeine und Outdoorküchen an. Bevor das Möbelstück sorgfältig verpackt wird und seine Reise zum Kunden antritt, erfolgt eine umfassende Qualitätskontrolle. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt durch eine eigene Späneesselheizung, in der Produktionsabfälle wiederverwertet werden.



Meclov, Tschechien

Niehoff Nábytek k.s.

Die Firma Niehoff Nábytek ist Tochtergesellschaft und Produktionswerk der Niehoff Sitzmöbel. Die tschechische Tochtergesellschaft wurde im Jahre 2007 gegründet und ist auf die Herstellung von Esstischen, Bänken und Kommoden spezialisiert. Derzeit beschäftigt die Firma ca. 124 Mitarbeitende. Dabei arbeitet Niehoff Nábytek mit einem breiten Spektrum an Herstellungsmaterialien: Von Massiv- und Furnierholz bis zum Laminat lassen sich verschiedenste Materialien in der modernen Produktion verarbeiten.



Lepoglava, Kroatien

Niehoff Stolice d.o.o.

Anfang 2023 hat Niehoff Stolice d.o.o. den Betrieb aufgenommen. Der Firmenstandort befindet sich in Kroatien im Ort Lepoglava, in der Nähe von Varazdin. Dort werden gepolsterte Stühle hergestellt. Entweder komplett mit Gestell aus Holz oder auch nur Sitzschalen, die wir in Deutschland mit Metallgestellen kombinieren. Beschäftigt sind momentan ca. 25 Mitarbeitende, die sich hauptsächlich auf die Herstellung von Holzgestellen und die Polsterei von Stühlen konzentrieren. Ziel ist die deutliche Ausweitung der eigenen Produktion, um unabhängiger von externen Lieferanten zu werden und ausreichende Produktionskapazitäten sicherzustellen.

Bei Niehoff Stolice können perspektivisch eine ganze Reihe von Artikeln gefertigt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen zunächst weitere Mitarbeitende eingestellt und eingearbeitet werden. Außerdem sind Investitionen in die Immobilie zwingend erforderlich. Aus diesem Grund haben umfassende Renovierungsarbeiten in Kroatien begonnen. Dach, Fenster, Fassaden und Dämmungen mussten dringend erneuert werden. Des Weiteren wurde eine neue Heizungsanlage installiert und Sanitäranlagen saniert.



Sendenhorst, Deutschland

Niehoff Sitzmöbel Werksverkauf

Zur Niehoff Group gehört des Weiteren ein Werksverkauf, der einmal wöchentlich vormittags in Sendenhorst stattfindet. Hier werden B-Ware, Einzelstücke, Prototypen, Fotomuster, Ausstellungsstücke und Auslaufmodelle abverkauft, um eine Entsorgung funktionsfähiger Möbelstücke zu vermeiden.



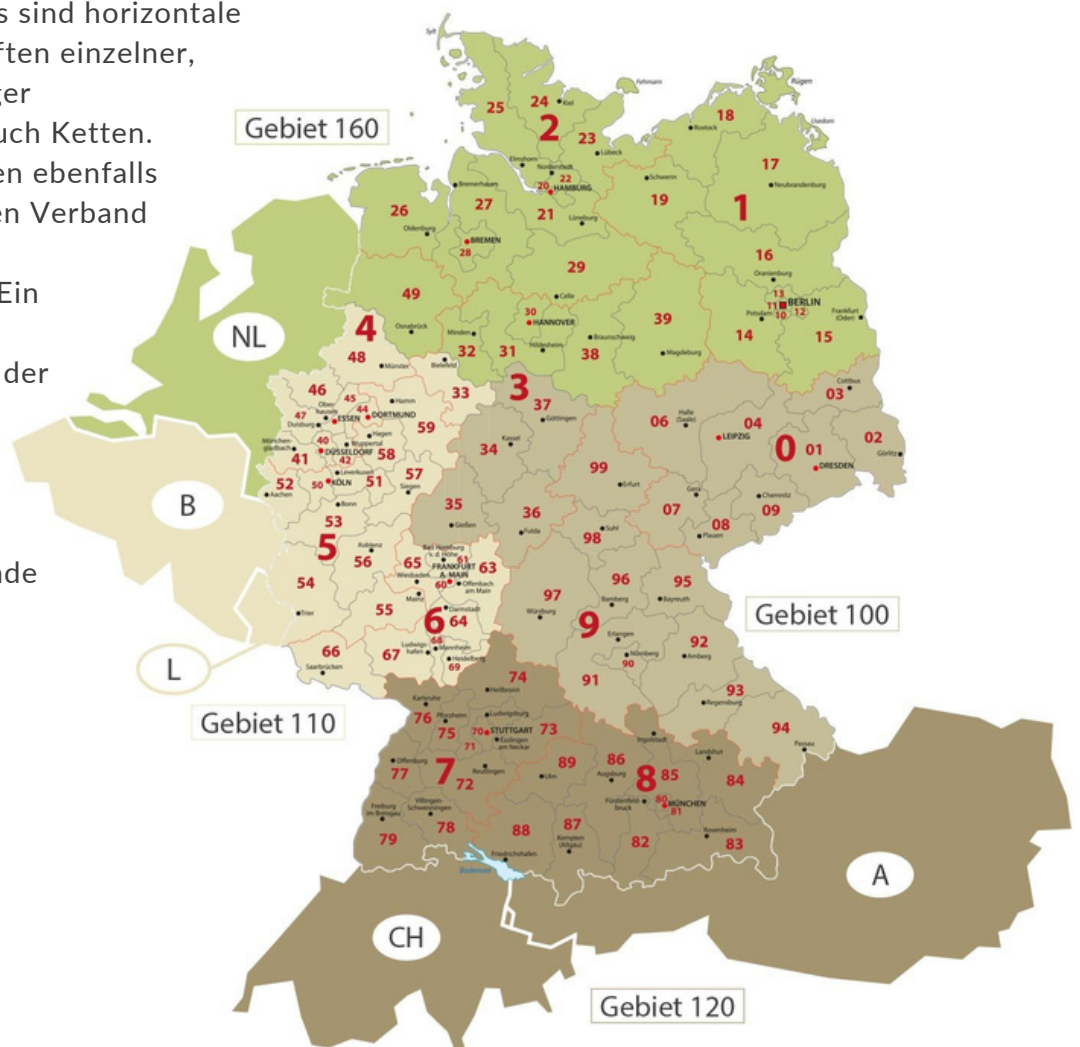
1.3 Unsere Produkte: Speisezimmer-, Gartenmöbel & Outdoorküchen

Das umfangreiche Speisezimmerprogramm besteht aus einer breiten Auswahl an Stühlen, Tischen, Bänken und Solitärmöbeln mit unzähligen Kombinationsmöglichkeiten. Mit der Marke Niehoff Garden vertreiben wir unter dem Motto DRAUSSEN SCHÖNER WOHNEN Gartentische, Stühle, Bänke, Loungemöbel, Liegen und seit 2015 auch Outdoorküchen.



1.5 Unsere Kunden: Absatzgebiete & Abnehmer

Die Sitz- und Gartenmöbel werden derzeit vor allem in Deutschland und Österreich vertrieben. Kleinere Kundenkreise befinden sich in den Benelux-Staaten und der Schweiz. Der Vertrieb erfolgt dabei zu einem Großteil (Sitzmöbel: 95%, Garten 66%) an Möbelverbände. Dies sind horizontale Einkaufsgemeinschaften einzelner, rechtlich unabhängiger Möbelhändler und auch Ketten. Zu den Kunden zählen ebenfalls freie, nicht über einen Verband organisierte Einrichtungshäuser. Ein Direktabsatz beim Endkunden findet in der Regel nicht statt. Einzige Ausnahme ist der Niehoff Garden Onlineshop, über den der Endkunde direkt Gartenmöbel erwerben kann.





1.5 Unsere Unternehmensphilosophie

Tradition & Erfahrung: Bei uns sind Möbel Familiensache

Und das seit mehr als 40 Jahren. Auch heute berufen wir uns bei der Entwicklung und Produktion von Möbeln stark auf unseren großen Erfahrungsschatz. Qualität und Handwerkskunst sind schließlich Eigenschaften, die nie aus der Mode kommen. Unsere langjährige Erfahrung verleiht uns ein besonderes Gespür für Materialien und einen geschärften Sinn für hochwertige Verarbeitung. Tradition und Innovation gehen bei uns Hand in Hand: Nach der Devise: "Man lernt nie aus!" sind wir offen für Fortschritt und neue Wege.

Vertrauen & Zuverlässigkeit: Gefestigte Beziehungen zu Lieferanten und Kunden

Eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Beziehung auf Augenhöhe steht bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten, Partnern und Kunden für uns im Vordergrund. Wir alle sind auf hohe Qualität, Zuverlässigkeit und fachliche Kompetenz angewiesen, um dem Endkunden das bestmögliche Produkt anbieten zu können und gemeinsam erfolgreich zu sein.

Verantwortung & Weiterentwicklung: Wirtschaften mit Blick nach vorn

Ob soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder gesellschaftliche Umbrüche – Entscheidungen treffen wir unter bestmöglichem Einbezug aktueller Entwicklungen bedacht und verantwortungsbewusst. Als Familienunternehmen haben wir die nächste Generation stets im Blick und handeln entsprechend gewissenhaft. Wandel sehen wir als Chance, uns persönlich und als Unternehmen weiterzuentwickeln, zu lernen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Anerkennung & Förderung: Mitarbeitende als wichtigste Ressource

Unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut, denn Erfolg funktioniert nur mit einer starken, kompetenten Mannschaft. Ein großes Vertrauen in die Kompetenz des Einzelnen, ein wertschätzender Umgang, ein modernes Arbeitsumfeld, die Förderung individueller Potentiale und eine ausgeglichene Work-Life-Balance sind fest in unserem Arbeitsalltag verankert.

Mut & Tatkraft: Münsterländische Hands- on Mentalität

Herausforderungen anpacken, neue Lösungswege ausprobieren und auch mal aus Fehlern lernen. Als Möbelhersteller hat sich bei uns eine ausgeprägte Hands-on Mentalität entwickelt. Langatmiges Lavieren ist nicht so unser Ding. Einmal rational durchdacht handelt der Münsterländer.





1.7 Unsere Motivation für die Umwelt

Darum haben wir uns entschieden, uns nach EMAS IV zertifizieren zu lassen

Als familiengeführtes Unternehmen ist ein Verantwortungsbewusstsein für die nächste Generation Teil unserer Identität. Zum einen stellen wir Produkte aus Holz her. Holz ist eine tolle Ressource zum Möbelbau; per se ein nachwachsender Rohstoff, langlebig, gesund für den Menschen und Dauertrend beim Einrichten. Doch wir sind uns auch der Probleme rund um die wirtschaftliche Nutzung von Holz bewusst, den Einfluss auf die Biodiversität, den Transportwegen und den daraus resultierenden negativen Folgen für Umwelt und Klima. Zum anderen vertreiben wir Importware und profitieren von der Globalisierung. Aber unter welchen Umständen werden unsere Produkte am anderen Ende der Welt eigentlich hergestellt? Diese Fragen stellen wir uns nicht erst seit gestern.

Sie nehmen Einfluss auf unsere unternehmerischen Entscheidungen und sollen so beantwortet werden, dass wir mit einem guten Gewissen erfolgreich wirtschaften können. Ein Umweltmanagementsystem soll uns zukünftig helfen, noch bessere Antworten zu finden und den Nachhaltigkeitsgedanken in alle Unternehmensbereiche zu tragen. Umweltschutz vor Ort fließt bereits in zahlreichen Maßnahmen ein: Von Insektenhotels auf der Wiese des Firmengeländes, über freiwillig geschaffene Ausgleichsflächen bis hin zur eigenen Strom- und Wärmeerzeugung mittels Photovoltaikanlagen und Biomasseheizung gibt es zahlreiche Ansatzpunkte. Doch wir möchten nicht nur hier und da Vorhaben umsetzen, sondern das Thema ganzheitlich denken.

Neben unserer großen intrinsischen Motivation nehmen auch die Ansprüche von Handelspartnern und Endkunden völlig berechtigt zu. In unserer Wahrnehmung sprießen Umweltsiegel und Marketingversprechen wie Pilze aus dem Boden. Mit einem seriösen Zertifikat möchten wir das Thema in der Branche aktiv vorantreiben und unseren Partnern und Kunden einen substanziellen Mehrwert bieten.



2 DAS UMFELD DER NIEHOFF GROUP

2.1 Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems erfolgt jährlich eine Neubewertung und eine Identifikation der wesentlichen Themen und Aspekte unter Einbeziehung unserer interessierten Parteien (siehe Abbildung) und grundsätzlicher Anforderungen nachhaltigen unternehmerischen Handelns. Als Hersteller und Importeur von Esszimmer- und Gartenmöbeln interagiert die Niehoff Group in der Ausübung ihrer Tätigkeiten mit zahlreichen Akteuren. Diese interessierten Parteien stellen ganz unterschiedliche Erwartungen und Ansprüche an Unternehmensentscheidungen der Group.

Die für den Erfolg unseres Umweltmanagementsystems relevanten Interessengruppen haben wir ermittelt und ihre Erfordernisse und Erwartungen festgehalten. Zum einen ergeben sich aus den wechselseitigen Beziehungen bindende Verpflichtungen, deren Einhaltung wir über ein Rechts- und Genehmigungskataster nachverfolgen.

Dieses unterliegt aufgrund seiner stetigen Weiterentwicklung einer kontinuierlichen Fortschreibung. Die Einhaltung bindender Verpflichtungen wird über die Nachhaltigkeitsrichtlinie definiert und überwacht. Zum anderen können unsere interessierten Parteien direkt oder indirekt von den Auswirkungen des unternehmerischen Handelns betroffen sein oder einen direkten oder indirekten Einfluss auf das Unternehmen nehmen.

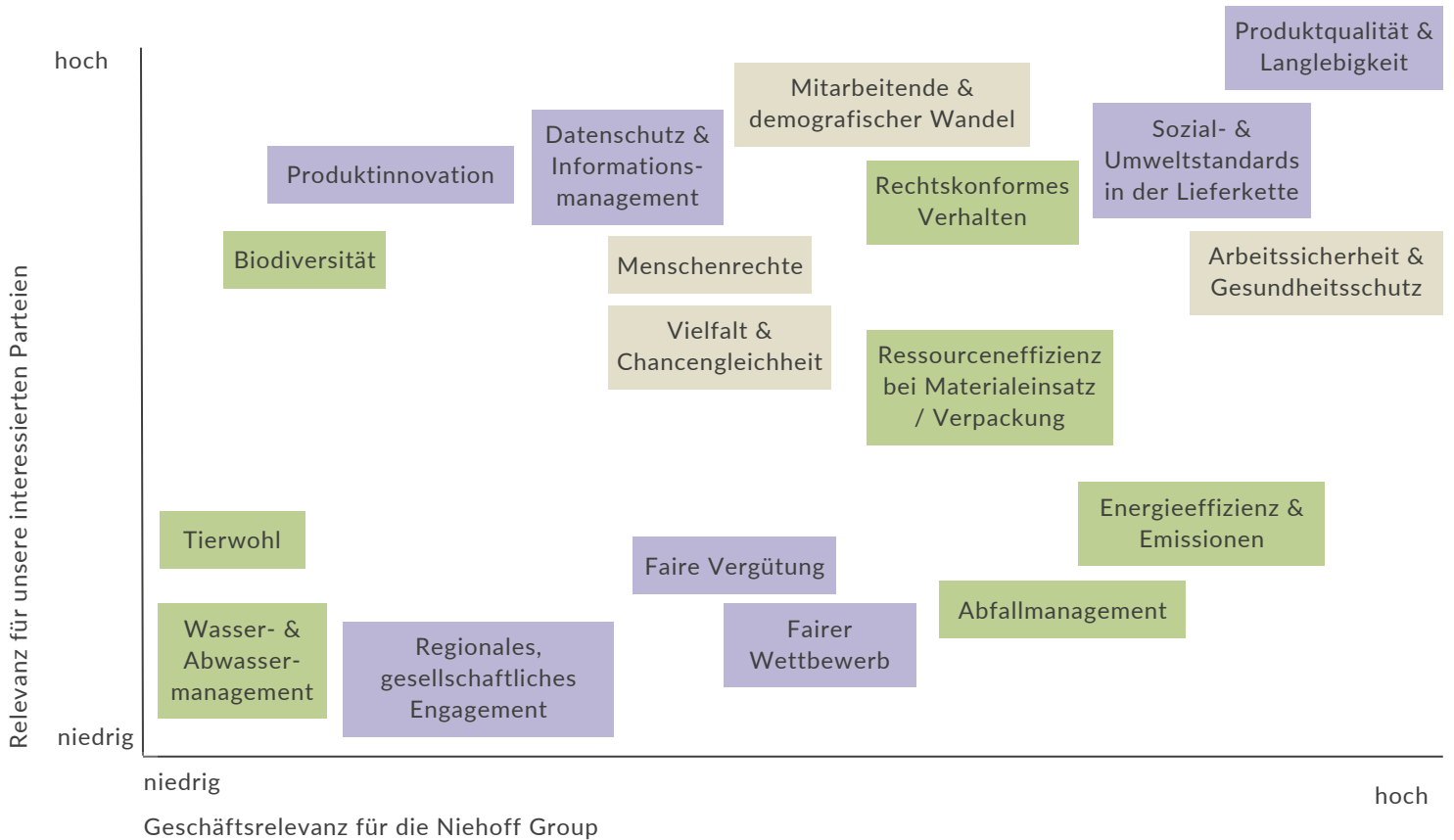


Daher ist ein Einbezug der interessierten Parteien essenziell, um die für die Niehoff Group wesentlichen Handlungsfelder zu identifizieren.

Für die Festlegung der Wesentlichkeit der einzelnen Berichtsaspekte wurde der Wesentlichkeitsgrundsatz des GRI-Standards hinzugezogen. Dabei wurde jeder einzelne wesentliche Aspekt nach seinem „Einfluss auf die Beurteilungen und Entscheidungen der interessierten Parteien“ und seiner „Bedeutung der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Organisation“ bewertet und dargestellt.

Wir überprüfen und bewerten unsere Chancen und Risiken im Rahmen der Betrachtung der interessierten Parteien und deren wesentlichen Themen jährlich neu.

2.1.1 Wesentlichkeitsanalyse



Ökologie
Ökonomie
Soziales

Ranking	Themenfeld
1.	Produktqualität und Langlebigkeit
2.	Sozial- & Umweltstandards entlang der Lieferkette
3.	Rechtskonformes Verhalten
4.	Arbeitsicherheit & Gesundheitsschutz
5.	Energieeffizienz & Emissionen

Die als wesentlich betrachteten Themenfelder finden Eingang in unsere Zielsetzungen innerhalb des Umweltprogramms.

3 DAS UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM

3.1 Beschreibung des Umweltmanagementsystems

Für die drei Unternehmen Niehoff Sitzmöbel GmbH, Niehoff Garden GmbH und TN Tische GmbH ist ein gemeinsames Umweltmanagementsystem festgelegt und umgesetzt, welches sämtliche Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (kurz EMAS-Verordnung) sowie der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 erfüllt.

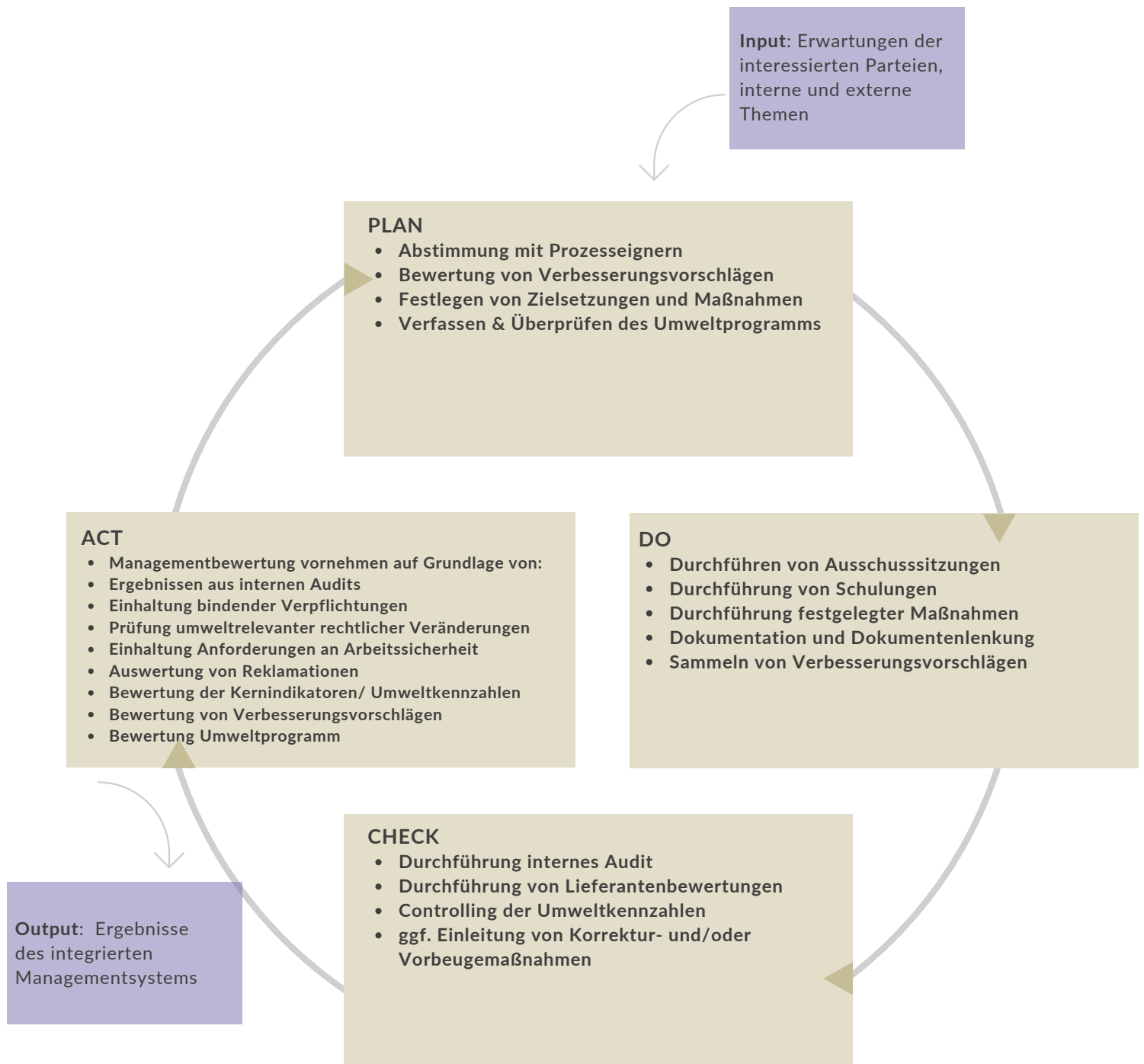
In unserem integrierten Umweltmanagementsystem haben wir – auf Grundlage und unter Beachtung unserer Umweltleitlinien, unseres Kontextes, der bindenden Verpflichtungen sowie der Erfordernisse und Erwartungen der interessierten Parteien – den Anwendungsbereich definiert, die relevanten Verantwortlichkeiten festgelegt, Abläufe geregelt und Verfahren eingeführt, um die organisatorische Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltschutzes zu

legen. Maßnahmen und Ziele zur Reduktion von Umwelteinwirkungen werden so strategisch und systematisch im Rahmen des integrierten Managementsystems gemäß ISO 14001/EMAS erfasst, regelmäßig zertifiziert und somit extern überwacht.

Zentraler Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems ist unser Rechtskataster, welches alle relevanten Normen, Gesetze und Verordnungen sowie bindenden Verpflichtungen zusammenfasst. Dieses wird konstant gepflegt und aktualisiert. Verantwortliche Kollegen tauschen sich regelmäßig in Umwelt- und Arbeitssicherheitsausschüssen aus, um die Umsetzung von rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten. Dazu gehört es, entsprechende Arbeitsanweisungen zu verfassen und die Mitarbeitenden zu schulen. So gelingt es uns, für unser Unternehmen, unsere Produkte und unsere Mitarbeitenden ein Höchstmaß an Rechtssicherheit zu erzielen.

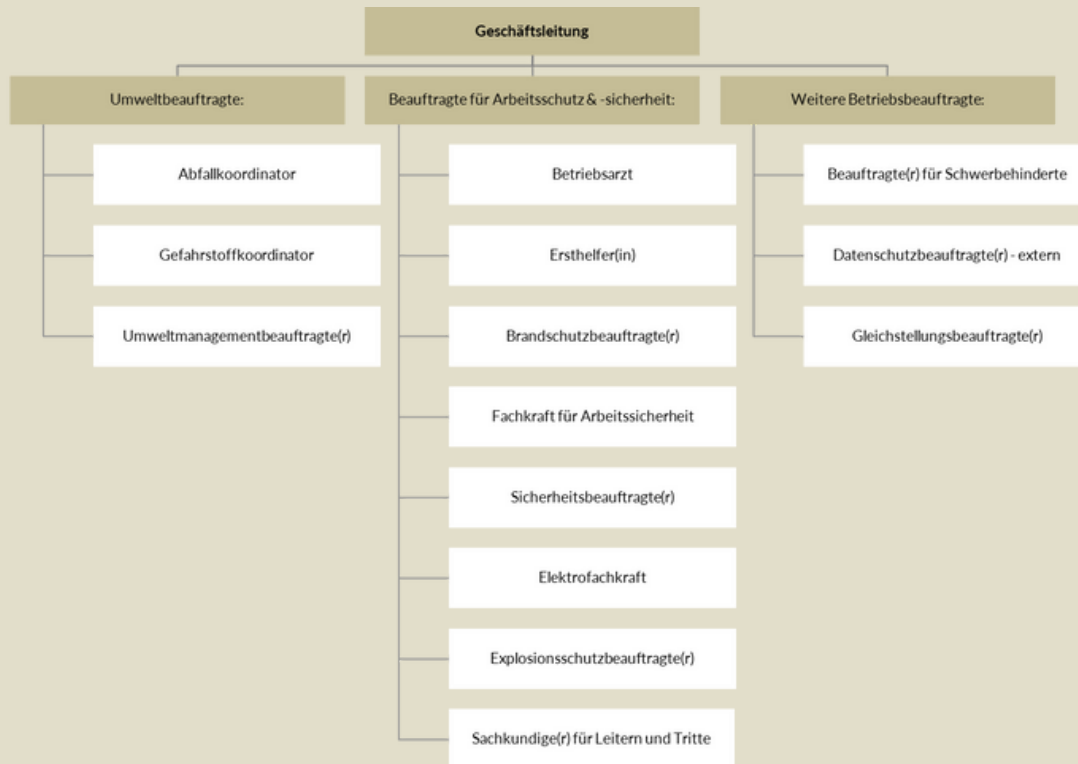
Eine Überprüfung des Umweltmanagements findet durch interne Umweltbetriebsprüfungen statt. Nach einem festgelegten System (Auditplan) werden alle Bereiche mit umweltrelevanten Tätigkeiten auf die Einhaltung der definierten Verfahren und Abläufe hin überprüft. Festgestellte Abweichungen werden in Auditberichten dokumentiert, Korrekturmaßnahmen werden abgestimmt, gelistet und durch die Geschäftsleitung bewertet. Alle Verantwortlichen sind laufend über den aktuellen Stand informiert.

3.1.1 PDCA - Zyklus



3.2 Umweltorganisation

Übersicht der Betriebsbeauftragten



3.1 Unternehmenspolitik

Die Niehoff Group ist in einem globalen Geschäftsumfeld tätig. Dabei stehen folgenden Ziele für das Unternehmen an erster Stelle: Qualität, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Zweck der nachfolgenden Unternehmenspolitik ist es, die Politik für das Integrierte Managementsystem in diesen Bereichen darzulegen und Mindeststandards für das Verhalten festzulegen, welches das Unternehmen von seinen Führungskräften, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern erwartet.

5.2.1.1 Holz

Holz ist essenzieller Bestandteil unserer Produkte und der respektvolle Umgang mit dieser wertvollen Ressource zeigt sich in unserer hochwertigen Verarbeitung. Durch unsere eigene Produktion können wir die Ausbeute, durch intelligente Nutzung von Kuppelprodukten, weiter erhöhen. Produktionsreste dienen am Standort Alverskirchen zur Deckung unseres Wärmebedarfs. Somit nutzen wir die eingesetzte Menge des Rohstoffes Holz zu 100%.

5.2.1.1 Holz, Biodiversität und Lieferantenauswahl

Holz ist als nachwachsender Rohstoff und natürlicher Speicher von CO₂ zunächst einmal positiv zu bewerten. Wir wissen jedoch um die Schwierigkeiten, die Holzeinschlag und Holzimporte verursachen. Rodungen haben einen äußerst negativen Einfluss auf die Biodiversität. Das für Gartenholz beliebte Teakholz wächst auf Teakholzplantagen. Diese Plantagen verhindern zwar, dass unnötig Holz auf dem Weg zu einzelnen Teakbäumen geschlagen wird, schränken die Biodiversität durch die vorherrschende Monokultur aber auch ein.

Für uns überwiegen die Vorteile des Rohstoffes und so bemühen wir uns um einen nachhaltigen Einsatz des Materials. Beim Import von Holz in den EU-Binnenmarkt sind wir verpflichtet uns an die strenge Europäische Holzhandelsverordnung (EUTR) zu halten. Tropenholz importieren wir grundsätzlich nur aus Indonesien, dem einzigen Partnerland des Forest Law Enforcement, Governance and Trade (FLEGT) Aktionsplans. Mit der Schließung des Abkommens hat sich das Land zur Errichtung eines Kontrollsystems verpflichtet, um die Legalität der

ausgeführten Holzprodukte zu gewährleisten. Geplant ist ein vermehrter Bezug aus regionalen Quellen, um letzte Zweifel an möglicherweise illegal geschlagenem Holz auszuräumen und Transportwege deutlich zu verkürzen.

5.2.2 Lieferantenauswahl

Neben der eigenen Produktion agiert die Niehoff Group auch als Inverkehrbringer von Handelsware. Für die Nachhaltigkeitsbetrachtung entlang der gesamten Lieferkette steht die Lieferantenauswahl besonders im Fokus. Da sich dieser Bereich unserer direkten Kontrolle entzieht, müssen wir anhand von verschiedenen Kriterien und insbesondere Nachhaltigkeitsaspekten eine Bewertung vornehmen und somit jeden Handelspartner möglichst genau unter die Lupe nehmen. Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit ist die Kenntnisnahme und Zustimmung zu unserem Verhaltenskodex, der faire Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Wirtschaftsethik beinhaltet. Weitere Pluspunkte sind anerkannte internationale Nachhaltigkeitsstandards sowie die persönliche Besichtigung der Produktionsstätten durch uns. Als Musterbeispiel dafür dient beispielsweise unser langjähriger Zulieferer von Esszimmerstühlen aus China. Neben für die erfolgreiche Zusammenarbeit essentiellen Kriterien wie Qualität, Liefertreue und Kommunikation folgt dieser Lieferant dem von uns verwendeten amfori BSCI Code of Conduct und hat uns jüngst über seine eigene ISO 14001 Zertifizierung des Umweltmanagementsystems informiert. Mit jährlichen Besuchen durch die Geschäftsführung verschaffen wir uns selbst einen Eindruck und können unsere Bewertung zusätzlich untermauern.



3.4 Einbindung der Mitarbeitenden

Die Beteiligung der Mitarbeitenden wird als wertvolle Quelle für eine fortwährende Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems gesehen. Daher herrscht auch beim Thema Umwelt und Nachhaltigkeit das „Prinzip der offenen Tür“. Ideen können jederzeit an die Geschäftsführung oder an die jeweiligen Beauftragten herangetragen werden. Genannte Personen nehmen die unterbreiteten Vorschläge auf und sammeln sie bis zur nächsten Ausschusssitzung, bei der diese gemeinsam diskutiert, bewertet und ggf. in den Maßnahmenplan mit aufgenommen werden.

Die interne Kommunikation erfolgt über den firmeninternen Teams-Kanal, E-Mail sowie den firmeneigenen Newsletter. Im Führungskreis, in dem neben der obersten Leitung noch die Abteilungsleitungen vertreten sind, wird bei Bedarf über das UMS berichtet. Darüber hinaus werden Schulungen und Informationsangebote für die Mitarbeitenden im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit zur Verfügung gestellt. In der Summe ergibt sich eine gute Unterstützung der Kommunikation von Top-Down und von Bottom-Up.

4 ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

4.1 Sicherheit für Mitarbeitenden und Dritte

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Dritter stehen für die Niehoff Group an erster Stelle.

Um die Sicherheit auf allen Ebenen zu gewährleisten, gehören präventive Maßnahmen zu unserem Standard. Mitarbeitende erhalten grundsätzlich eine ausführliche Einweisung in ihren Arbeitsplatz, sowie mindestens einmal jährlich eine entsprechende Sicherheitsunterweisung. Vor Ort und im laufenden Arbeitsprozess wird stetig nach Gefahrenquellen gesucht. Alle Arbeitsabläufe werden auf mögliche Belastungen durch Lärm, Maschinen sowie den Kontakt mit Arbeitsstoffen geprüft. Selbstverständlich erhalten alle Mitarbeitenden angemessene Arbeitskleidung, um sich bestmöglich zu schützen. Für Notfälle und Gefahrensituationen gibt es ausgewiesene Experten, die regelmäßig im Unternehmen Begehungen durchführen. Mit ihrer Hilfe wurden Notfallpläne ausgearbeitet, um gegebenenfalls schnell und effizient reagieren zu können. Ein wichtiger Faktor ist die Staubentwicklung direkt am Handarbeitsplatz. Es werden Schulungen durchgeführt, um die Mitarbeitenden in

dieser Hinsicht zu sensibilisieren. Der Arbeitsschutzausschuss sorgt für die ständige Weiterentwicklung im Umgang mit Holzstaub. Ein weiteres Risiko von Holzstaub ist die leichte Entflammbarkeit. Die Brandgefahr wird durch die selbstentzündlichen ölgetränkten Lappen weiter erhöht. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, werden eine Brandmeldeanlage und eine Sprinkleranlage betrieben. Zur sicheren Lagerung gefährlicher Stoffe steht ein Gefahrstofflager zur Verfügung. Die fachgerechte Entsorgung ölgetränkter Lappen verringert das Risiko eines Brandes zusätzlich. Des Weiteren werden die Mitarbeitenden speziell für die Risiken von selbstentzündlichen Ölschwämmen sensibilisiert.



4.1.1 Umgang mit Gefahrstoffen

Gefahrstoffe werden in einem entsprechenden Kataster geführt. Durch regelmäßige Pflege und Anpassung gelingt es uns, Umweltbelastungen und mögliche Gefahren für die Gesundheit richtig einzuschätzen und entsprechend zu reagieren. Unsere Mitarbeitenden werden außerdem regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen und geschult, um sie für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und somit Unfälle zu vermeiden.

4.2 Gesundheitsschutz

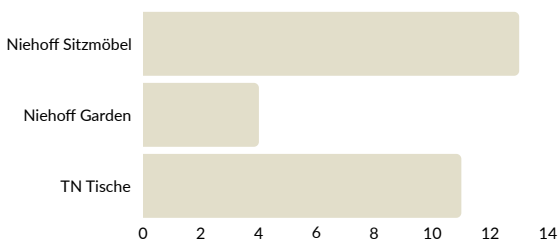
Den Mitarbeitenden der Niehoff Group stehen lichtfreundliche und ergonomische Arbeitsplätze sowie kostenlose Arbeits- und Schutzkleidung zur Verfügung. Neben den gesetzlich verankerten Forderungen werden unsere Mitarbeitenden in Schulungen dafür sensibilisiert, persönlich Verantwortung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu übernehmen. Von allen Mitarbeitenden und Führungskräften wird erwartet, dass sie aktiv zu Gesundheit und Sicherheit beitragen und Gefährdungen entweder selbst beseitigen oder diese melden. Ein externer Betriebsarzt sorgt dafür, dass im Unternehmen regelmäßige freiwillige Impfungen und Vorsorgeuntersuchung für Bildschirmarbeitsplätze durchgeführt werden.

4.3 Mitarbeitende als wichtigste Ressource

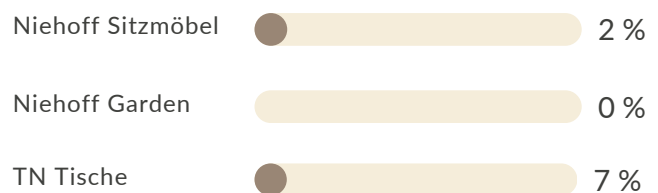
Für die Niehoff Gruppe ist es wichtig Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und Mitarbeitende aller Altersstufen gleichermaßen ins Arbeitsleben zu integrieren. Wir bekennen uns zum Standort im Münsterland und zu den Vorteilen einer qualifizierten, regionalen Produktion. Mit vernünftigen Arbeitszeiten sorgen wir dafür, dass unsere Mitarbeitenden Arbeit und Familie miteinander vereinbaren können. Wir wollen ausdrücklich, dass sich unsere Mitarbeitenden entwickeln, Freude am Weiterkommen haben und mit einer langen Betriebszugehörigkeit fester Bestandteil des Unternehmenserfolgs sind.



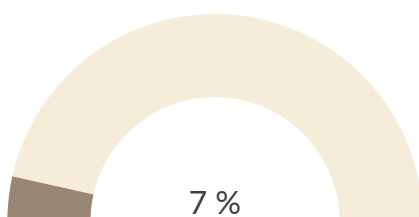
Betriebszugehörigkeit (in Jahren)



Fluktuationsquote (in %)



Krankheitsquote (in %, alle 3 Unternehmen)



Durchschnittsalter:

49 Jahre

5 UMWELTASPEKTE

5.1 Ermittlung und Bewertung relevanter Umweltaspekte

Als Umweltauswirkungen verstehen wir alle Veränderungen der Umwelt als direkte Folge unseres Handelns oder als indirekte Folgen, die durch Wechselbeziehungen unseres Unternehmens mit Dritten verursacht werden. Um diese kontinuierlich zu verbessern und langfristig zu minimieren, erfassen und bewerten wir alle Ein- und Auswirkungen auf die Umwelt. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe einer Matrix, die folgende Punkte beinhaltet:

- Umweltschädigungspotential
- Umweltauswirkungen (lokal, regional, global)
- Häufigkeit des Umweltaspekts
- Umweltrechtliche, behördliche und interne Vorschriften/ Bestimmungen
- Bedeutung für externe Anspruchsgruppen (=interessierte Parteien)

Die Umweltaspekte wurden zudem unter normalen (N) und abnormalen (A) Betriebsbedingungen analysiert und anhand von vier wesentlichen Kriterien nach dem folgenden Punktesystem bewertet:



Anzahl Punkte/ Bewertung	1. Qualitative Parameter der Umweltauswirkung	2. Quantitative Parameter der Umweltauswirkung	3. Einzuhaltende rechtliche Bestimmungen zum Umweltaspekt	4. Einschätzung des Umweltaspektes durch externe Anspruchsgruppen
	Hohes Schädigungspotential: hohe Schädigung von Boden, Luft Wasser; global langanhaltende Auswirkungen	Hohe Mengen / Anzahl... ... des Umweltaspektes ...des Ressourcenverbrauchs	Grenzwerte nicht eingehalten Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen hoch	hoch
1	Mittleres Schädigungspotential: mittlere Schädigung von Boden, Luft Wasser; regional mittel langanhaltende Auswirkungen	Mittlere Mengen / Anzahl... ... des Umweltaspektes ...des Ressourcenverbrauchs	Grenzwerte eingehalten Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen mittel	mittel
0	Geringes / kein Schädigungspotential: geringe / keine Schädigung von Boden, Luft Wasser; lokal kurz anhaltende Auswirkungen	Geringe Mengen / Anzahl... ... des Umweltaspektes ...des Ressourcenverbrauchs	Keine Grenzwerte vorgegeben Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen gering	gering / nicht vorhanden

Nach Bewertung der Kriterien anhand der obenstehenden Tabelle wird die Summe gebildet. Einen Extrapunkt gibt es für die Lifecycle-Relevanz. So können maximal 13 und minimal 0 Punkte erreicht werden. Bei 6 oder mehr Punkten wird von einem wesentlichen Umweltaspekt ausgegangen.

Die vorgenommenen Bewertungen stellen keine Betrachtung der absoluten

Umweltauswirkungen dar. Es handelt sich vielmehr um eine Betrachtung der relativen Umweltauswirkungen im Vergleich zu anderen gesammelten Umweltaspekten der Niehoff Group. Demgemäß stufen wir diese Aspekte für uns als wesentlich/bedeutend ein, während sie für andere Organisationen durchaus als vernachlässigbar angesehen werden können.

Im Zuge der Bewertung der Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte wurde ebenfalls eine Bewertung der Einflussmöglichkeiten auf diese vorgenommen. Das Steuerungspotential nimmt von I (geringe Einflussmöglichkeit) bis III (große Einflussmöglichkeit) zu. Für wesentliche/bedeutende Umweltaspekte mit einem mittleren bis hohen Steuerungspotential wurden Maßnahmenvorschläge erarbeitet, die wiederum in das Umweltprogramm aufgenommen wurden.

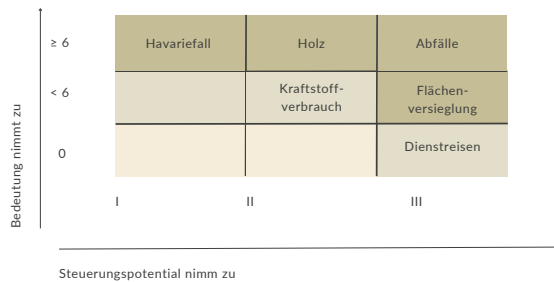


Abbildung beispielhaft

5.2 Identifikation relevanter Umweltaspekte

Umweltaspekt	Lifecycle relevant?	1. Qualitative Parameter der Umweltauswirkung		2. Quantitative Parameter der Umweltauswirkung		3. Einzuhaltende rechtliche Bestimmungen zum Umweltaspekt		4. Einschätzung des Umweltaspektes durch externe Anspruchsgruppen		Gesamtbewertung		Einflussmöglichkeit
		N	A	N	A	N	A	N	A	N	A	
Direkte Umweltaspekte												
Holz	1	3	3	1	3	1	1	1	1	7	9	II
Fertig- und Halbfertigkomponenten	1	3	3	1	1	1	1	1	1	7	7	II
Kraftstoff	1	1	3	1	1	1	1	1	1	5	9	II
Abfälle	1	1	1	1	3	1	1	0	1	4	7	III
Havariefall			3		3		3		3	1	13	I
Biodiversität	0	3	3	1	3	1	1	1	1	6	8	II
Indirekte Umweltaspekte												
Lieferantenauswahl		3	3	1	3	1	1	1	1	6	8	II

Kundenzufriedenheit

Anforderungen, Bedürfnisse und Wünsche der Kunden werden ermittelt und unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher und gesetzlicher Aspekte so erfüllt werden, dass der Kunde mit Produkt, Logistik, Service und Betreuung zufrieden ist und eine dauerhafte Partnerschaft eingeht.

Schutz der Umwelt

Gefährdungen, Belastungen und Risiken für die Umwelt, die sich in Zusammenhang mit unseren Dienstleistungen ergeben könnten, werden wir so weit wie möglich vermeiden bzw. reduzieren.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Höchsten Stellenwert haben die Gesundheit und Unversehrtheit aller Beschäftigten, jeder soll möglichst so gesund nach Hause gehen, wie er morgens gekommen ist. Alle Gefahren werden unverzüglich beseitigt, alle Risiken minimiert. Wir stellen sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen bereit und verpflichten uns zur Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen.

Einhaltung von Gesetzen und anderen Vorgaben

Wir verpflichten uns, alle relevanten Gesetze, behördlichen Vorschriften sowie andere bindende Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit unserem Integrierten Managementsystem stehen, einzuhalten.

Kontinuierliche Verbesserung

Wir verpflichten uns, unsere Leistungen bezüglich Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz kontinuierlich zu verbessern.

Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten

Wir beziehen alle Beschäftigten in die Gestaltung und Verbesserung unseres Managementsystems aktiv mit ein, einschließlich einer umfangreichen und aktiven Konsultation und Beteiligung.

Unternehmensethik, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit

Unsere Grundsätze bezüglich Unternehmensethik, sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit sind in einem Verhaltenskodex beschrieben. Dieser gilt in Ergänzung zu dieser Politik.

Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Informationen

Informationen werden vertraulich behandelt und gegen unbefugte oder unbeabsichtigte Weitergabe und Weiterverwendung geschützt.

Mitarbeiterorientierung

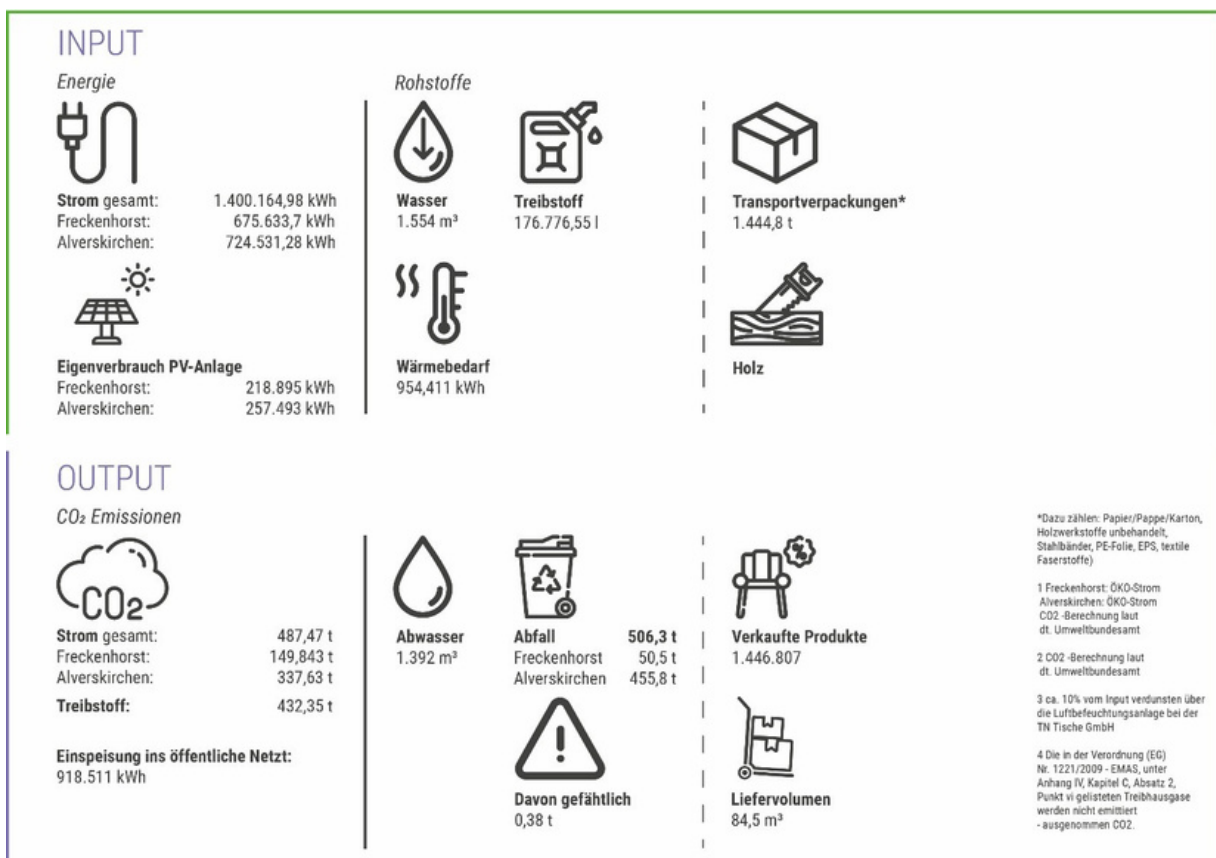
Ohne das Mitmachen aller Beschäftigten wird das integrierte Managementsystem nicht funktionieren können. Insofern sind alle Beschäftigten angehalten und werden von uns motiviert, sich aktiv einzubringen und an der Gestaltung und Verwirklichung zu beteiligen sowie die Inhalte zu beachten und umzusetzen.

Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sollten für uns nicht nur Verpflichtung, sondern selbstverständlicher Bestandteil unserer alltäglichen Arbeit sein. Das entsprechende Verhalten kommt nicht nur jedem persönlich zugute, sondern trägt in entscheidender Weise auch zum Erfolg unseres Unternehmens bei.

6 UMWELTLEISTUNG

Konkrete Angaben von Daten machen Entwicklungen transparent. Diese Daten werden in absolute und relative Angaben differenziert. Für die ökologischen Auswirkungen sind primär die absoluten Zahlen ausschlaggebend, weil sie angefallene Ressourcenverbräuche, Abfallaufkommen und Emissionen insgesamt abbilden. Unter Effizienzgesichtspunkten jedoch gilt es, diese absoluten Angaben relativ zu einer aussagekräftigen Bezugsgröße zu betrachten. Um die Entwicklung unserer Umweltleistung umfassend beurteilen zu können, müssen daher die absoluten Verbrauchsdaten und die relativen Kennzahlen gleichrangig betrachtet werden. Deshalb erfassen wir unsere Verbräuche, bilden daraus Kennzahlen und schreiben diese fort.

5.2 Input und Output



5.2 Überblick Kernindikatoren

		Jahr	2022		
		Einheit			
Bezugsgrößen	Produktionsrelevante Bezugsgröße: Liefervolumen	Mio. m ³	84,5		
	Umsatzerlöse	Mio. €	73,66		
Kernindikatoren	Gesamtenergieverbrauch	kWh	5.216.859	61,7 kWh/m ³ Liefervolumen	
	Erneuerbare Energie (Ökostrom, PV-Strom)	kWh	1.046.083	12,4 kWh/m ³ Liefervolumen	
	Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch			57,5 %	
	Freckenhorst		%	33,5%	
	Alverskirchen			100%	
	Materialeffizienz	Transportverpackungen	t	1.444,8	0,02 t/m ³ Liefervolumen
	Wasser		m ³	1.554	0,02 m ³ /m ³ Liefervolumen
	Abfall gesamt		t	506,3	0,005 t/m ³ Liefervolumen
	Abfall gefährlich		kg	380	0,004 t/m ³ Liefervolumen
	Flächenverbrauch (Gebäude und versiegelte Fläche)		m ²	78.031	0,9 m ² /m ³ Liefervolumen
	Naturnahe Fläche am Standort		m ²	7.197	0,09 m ² /m ³ Liefervolumen
	Naturnahe Fläche abseits des Standorts		m ²	51.532	0,6 m ² /m ³ Liefervolumen
	CO ₂ Emissionen		t	983,1	0,01 t/m ³ Liefervolumen



Gesamtenergieverbrauch

Der Gesamtenergiebedarf der Niehoff Gruppe setzt sich aus den Energieträgern Ökostrom, eigenerzeugtem Strom, Heizöl, Erdgas, Holzpellets, Sägespänen sowie den Kraftstoffen Benzin und Diesel zusammen. Mit nahezu 100% sind Sägespäne als Abfallprodukt aus der Produktion die hauptsächliche Heizmethode der Gebäude am Standort Alverskirchen. Je nach saisonalen Schwankungen fungiert die Gasheizung nur als Notfalloption für den Fall, dass die Innentemperatur durch die Biomasseheizung nicht auf 20°C gehalten werden kann. Niedriger Temperaturen wirken sich negativ auf das gelagerte und verarbeitete Holz und somit die Produktqualität aus. Dank dieser thermischen Wiederverwertung von in der Produktion anfallenden Holzabfällen kann die Niehoff Group ihren Wärmebedarf zu ca. 60% selbst decken.

Abfälle

Die Gesamtmenge der Abfälle ist abhängig von der Anzahl der Aufträge. Diese lag im Jahr 2022 bei 505,9 t. Davon entfallen 0,38 t auf gefährliche Abfälle.

Flächenverbrauch

Die Grundstücksfläche in Freckenhorst beträgt insgesamt 63.413 m². Davon sind 48.607 m² versiegelt. Durch den Neubau des Logistikzentrum 2019/2020 wurde keine nennenswerte Fläche zusätzlich versiegelt, da für den Neubau alte Hallen abgerissen und am gleichen Standort ein neues Gebäude errichtet wurde. Am Standort Freckenhorst sind somit 23 % der gesamten Grundstücksfläche unversiegelt. In Alverskirchen ist das komplette Grundstück mit einer Größe von 29.424 m² versiegelt. Um diesen verhältnismäßig geringen Anteil unversiegelter Fläche entgegenzuwirken, bestehen Ausgleichsflächen mit einer Gesamtgröße von 51.532 m² abseits des Standorts.

Erst 2022 wurden Streuobstwiesen und Wald mit einer Fläche von 27.973 m² im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens erworben.

CO₂-Emissionen

Fast all unsere Energieträger verursachen CO₂-Emissionen. Ausgenommen sind hier die Holzpellet- und die Biomasseheizung. Der Energieeinsatz durch Biomasse (Holzspäne und -pellets) ermöglicht eine CO₂-neutrale Energieversorgung des gesamten Standortes Alverskirchen und Teile des Standortes Freckenhorst. Die CO₂-Menge bei der Verbrennung der Biomasse wurde der Atmosphäre während des Wachstums der Bäume bereits entzogen. Die Grundlage dafür ist die Verbrennung unserer eigenen Holzreste. Der Wärmebedarf besteht für die Heizwärme für unsere Produktionsfläche, Lager und Büros. Die höchsten Ausstöße weisen unser Stromverbrauch und unsere Transporttätigkeiten auf. Der Stromverbrauch ist insbesondere in den Bereichen Lager und Produktion stark auftragsabhängig. Eine gute Auftragslage führt auch in der Logistik zu höheren CO₂-Emissionen. Durch Umweltschulungen der Mitarbeitenden und Trainings unsere Fahrer und Außendienstvertriebsmitarbeitenden möchten wir erreichen, dass von uns aktiv beeinflussbare Anteil möglichst klein gehalten wird.

2022	Standort	t CO ₂ /Mitarbeiter
	Freckenhorst	0,21
	Alverskirchen	0,12



7 UMWELTPROGRAMM

Unser Umweltprogramm legt umweltrelevante Ziele und Maßnahmen für den nächsten zu berücksichtigenden Zeitraum fest. Die Umweltleitlinien der Niehoff Gruppe bilden die Grundlage zur Ableitung von Umweltzielen und Maßnahmen. Weiterhin sind die Erkenntnisse aus der Kontextanalyse der Gruppe, den Erfordernissen und Erwartungen der interessierten Parteien, der Bewertung der bedeutenden Umweltaspekten, einer Chancen-Risiko-Bewertung sowie den bindenden Verpflichtungen in die Erstellung des Umweltprogramms mit eingeflossen. Die definierten Ziele und Maßnahmen werden dort festgehalten und fortgeschrieben. Bei den Schritten zur Erarbeitung des Umweltprogramms sind der UMB, die Geschäftsführung und die Abteilungsleiter für die Bearbeitung der jeweiligen Maßnahmen unmittelbar beteiligt. Unsere Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit der Beteiligung durch Kommunikation über die Geschäftsführung, den UMB oder die Abteilungsleiter. Mit den Prozessen zur Erarbeitung des Umweltprogramms, der Bearbeitung von Maßnahmen, der Nennung von Zielen, der Überwachung der Zielerreichung und der anschließenden erneuten Fortschreibung des

Umweltprogramms soll ein kontinuierlicher Verbesserungs- und Lernprozess realisiert werden.

Mit den Zielsetzungen aus unserem Umweltprogramm übernimmt die Niehoff Group die Verantwortung für die Verbesserung seiner Umweltleistung im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

7.1 Ziele und Maßnahmen der Niehoff Group

Status	Strategisches Umweltziel	Operatives Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termine [Quartal/Jahr]
iA	Betrachtung der Lieferkette nach Nachhaltigkeits Gesichtspunkten	Zusammenarbeit nur bei: 100% Zustimmung zum Verhaltenskodex Gesamtbewertung mind. B-Lieferant	Lieferantenbewertung Verhaltenskodex für Lieferanten erarbeiten, gegenzeichnen lassen und veröffentlichen	Einkauf	Q4/2023
iA	Vermeidung von Umweltbelastungen durch kürzere Beschaffungswege Vermeidung von potenziell illegaler Abholzung durch regionalen Bezug	Stetige Ergänzung des Produktportfolios um regionale Kollektion	Entwicklung und Erstellung einer regionalen Kollektion	GF, Produktion, Einkauf	Q1/2024 (IMM)
iA	Vermeidung von Umweltbelastungen durch kürzere Beschaffungswege	Stetige Ergänzung des Produktportfolios um Sitzmöbel aus Europa	Verstärkte Qualifizierung von Lieferanten in Europa durch Aufbau eigener Stuhlproduktion	GF, Produktion	Q4/2024
o	Ressourcenschonung durch geringere Produktion von Holzmustern	Produktion von Holzmustern um 50% reduzieren	Erstellung von hochauflösenden Materialfotos als Alternative	Produktion, Marketing	Q2/2024
o	Reduzierung von Umweltbelastungen durch Einbezug von Umweltaspekten in Produktentwicklung und Design	100% der eigenentwickelten Produkte sollen Lastenheft durchlaufen	Entwicklung eines Lastenhefts, welches Umweltaspekte (z.B. Holzmenge, recycelbare Stoffe und Polster, Demontagefähigkeit) miteinbezieht	GF, Produktion, Einkauf	Q4/2024

o	Reduzierung von Umweltbelastungen durch Verwendung recycelter Bezugstoffe	Erhöhung des Anteils recycelter Bezugstoffe auf 15%	Entwicklung eines Lastenhefts Produktspezifikationen bei Fremdbezug anpassen	GF, Einkauf	Q4/2024
o	Reduzierung von Umweltbelastungen durch ressourcenschonende Verpackungsspezifikationen	EPS um 20% reduzieren	Entwicklung eines Lastenhefts, das die Verpackungsspezifikationen des Produkts berücksichtigt Recherche und Verwendung alternativer Materialien	GF, Einkauf, produktion	Q4/2024
o	Reduzierung von Umweltbelastungen durch Verwendung recycelter Polsterschäume für Armlehnen bei eigenentwickelten Produkten (Produktion bei Niehoff Stolice)	Erhöhung des Anteils auf 100%	Recherche geeigneter Materialien Entwicklung eines Lastenhefts	GF, Produktion, Einkauf	Q4/2024
o	Ressourcenschonung durch die Verringerung von Printmedien wie Kataloge und Broschüren	Ausschussquote von Printmedien auf 0 % senken (SM 0%, G ca. 9 %) Bestellmenge um 20% reduzieren	Printmedien auf der Webseite zur Verfügung stellen	GF, Marketing	Sitzmöbel: Bei nächstem Druck Garden: Q1/2024
o	Ressourcenschonung durch die Verringerung des Papierverbrauchs	Digitalisierung der firmeninternen Dokumentation	Belege, Lieferscheine und Frachtpapiere digitalisieren	GF, IT	Q4/2024
o	Vermeidung von Umweltbelastungen	Reduzierung des Stromverbrauchs Reduzierung des Wasserverbrauchs Reduzierung der Abfälle zur Entsorgung	Umweltschulungen für Mitarbeitende durchführen, um UMS vorzustellen und Sensibilisierung zu erreichen	GF, UMB	Q1/2024
o	Vermeidung von Umweltbelastungen	Reduzierung Kraftstoffverbrauch	Fahrertrainings für Lkw-Fahrer und Außendienstler	GF, Vertrieb, Logistik	Q2/2024

iA	Reduzierung von Umweltbelastungen durch gelebtes UMS	Vorschlagswesen zum UMS etablieren	Verstärkte Mitarbeiterkommunikation und Motivation durch interne Kommunikation	GF, UMB, Marketing	Q1/2024
o	Verbesserung des Verhältnisses von eigenerzeugtem Strom und zugekauftem Strom	Verhältnis auf 55% erhöhen bzw. beibehalten (2022: Freckenhorst: 48%, Alverskirchen: 55%)	Umweltschulungen der Mitarbeitenden	GF, UMB, Produktion, Lager	Q3/2024
o	Stromverbrauch senken	Druckluftmanagement initiieren	Definition von Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Druckluft	GF, Produktion	Q4/2024
iA	Ressourcenschonung durch die Verringerung von fossilen Kraftstoffen	Kraftstoffbetriebene Dienstfahrzeuge (außer LkW und Außendienst) komplett ausmustern	Umstellung der Dienstfahrzeugflotte auf E-Autos	GF	Q4/2024
iA	Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften	Rechtskataster aktuell halten	Überprüfung und ggf. Überarbeitung des Rechtskatasters durch msa-b Bessere Darstellung der bindenden Verpflichtungen Compliance Audit jährlich wiederkehrend	GF, UMB, Abteilungsleiter	Q4/2023 jährl. fortlaufend
iA	Nachhaltigkeitsaspekte in UMS einbeziehen	EMASplus Nachhaltigkeitsbericht	Einführung eines Nachhaltigkeitsberichts nach EMASplus Standard	GF, UMB, Abteilungsleiter	Q4/2024

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der unterzeichnende Umweltgutachter Michael Frink, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V_0088 akkreditiert und zugelassen für den Bereich ...C31.02 (NACE-Code), bestätigt, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisationen

Niehoff Sitzmöbel GmbH

Groneweg 17
48231 Warendorf/Freckenhorst

Niehoff Garden GmbH

Groneweg 17
48231 Warendorf/Freckenhorst

TN Tische GmbH

Kleikamp 16
48351 Everswinkel/
Alverskirchen

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), die Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III, sowie die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 zur Änderung des Anhangs IV erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr.1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Gütersloh, 25.10.2023



Michael Frink
Umweltgutachter



Impressum

Niehoff Sitzmöbel GmbH

Groneweg 17 | 48231 Warendorf/Freckenhorst

Telefon +49 2581 9456 - 0 | E-Mail info@niehoff-sitzmoebel.de | www.niehoff-sitzmoebel.de

Niehoff Garden GmbH

Groneweg 17 | 48231 Warendorf/Freckenhorst

Telefon +49 2581 9456 - 0 | E-Mail info@niehoff-garden.de | www.niehoff-garden.de

TN Tische GmbH

Kleikamp 16 | 48231 Everswinkel/Alverskirchen

Ansprechpartnerin

Bente König | Umweltmanagement

Telefon +49 2581 9456 - 33 | E-Mail bente.koenig@niehoff-sitzmoebel.de

Ausgabe: Oktober 2023

Irrtum, Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Niehoff Group